

Zwischenbericht zum
1. Halbjahr

2024

STAHL

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor, beide Fassungen sind auch auf unserer Website www.r-stahl.com unter der Rubrik [Unternehmen/Investor Relations/Finanzberichte](#) verfügbar. Er enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von R. STAHL beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch R. STAHL ist weder geplant noch übernimmt R. STAHL die Verpflichtung dafür.

Die Inhalte dieses Berichts sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Lediglich aus Gründen der Lesbarkeit und ohne jede Diskriminierungsabsicht wird die männliche Form verwendet. Damit sind alle Geschlechter einbezogen.

Alternative Leistungskennziffern

Die im vorliegenden Bericht verwendeten alternativen Leistungskennziffern *EBITDA vor Sondereinflüssen* und *EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen* sind nicht nach internationalen Rechnungsstandards definiert. R. STAHL nutzt diese Kennziffern, um eine bessere Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung im zeitlichen Verlauf zu ermöglichen. *EBITDA vor Sondereinflüssen* errechnet sich aus dem Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) abzüglich als Sondereinflüsse klassifizierte Anpassungen (Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens). Die *EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen* beschreibt das Verhältnis des *EBITDA vor Sondereinflüssen* zum Umsatz.

Rundungen und Veränderungsdaten

Bei Prozent- und Zahlenangaben können in diesem Bericht Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsdaten richtet sich nach mathematischen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit „+“ bezeichnet, Verschlechterungen mit „-“. Veränderungsdaten >+100 % werden als >+100 % angegeben, solche <-100 % als „n. a.“ (nicht anwendbar).

Zwischenbericht

**der R. STAHL Aktiengesellschaft
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024**

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Wesentliche Ereignisse
- 5 Kennzahlen
- 6 Konzernlagebericht
- 15 Konzernabschluss
- 21 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 24 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 25 Finanzkalender und Kontakt/Impressum

→ [Wesentliche Ereignisse](#)

→ [Kennzahlen](#)

→ [Konzernlagebericht](#)

→ [Konzernabschluss](#)

→ [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)

→ [Versicherung der gesetzlichen Vertreter](#)

→ [Finanzkalender und Kontakt / Impressum](#)

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

April 2024 – R. STAHL schließt mit Betriebsrat und IG Metall Zukunftstarifvertrag

R. STAHL hat mit Betriebsrat und IG Metall Baden-Württemberg für den Hauptsitz am Standort Waldenburg einen weitreichenden Zukunftstarifvertrag abgeschlossen. Kernelemente der Vereinbarung sind die Festschreibung einer 37-Stunden-Woche, die für alle tarifgebundenen Beschäftigten gilt, und gleichzeitig eine Beschäftigungs- und Standortsicherung mit einer Laufzeit bis Ende 2030 für die gesamte Belegschaft des Standorts. Der Ergänzungstarifvertrag gilt rückwirkend ab Januar 2024 für die in Waldenburg ansässigen Gesellschaften: R. STAHL AG, R. STAHL Schaltgeräte GmbH und R. STAHL Services GmbH.

Juni 2024 – R. STAHL Aufsichtsrat bestellt Tobias Popp zum CCO

Der Aufsichtsrat der R. STAHL AG hat Tobias Popp zum 1. September 2024 zum neuen Vorstandsmitglied bestellt. Er wird als Chief Commercial Officer (CCO) die Bereiche Sales, Marketing & Portfolio sowie IT verantworten. Sein Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren.

Juni 2024 – R. STAHL Aktionäre beschließen auf der ordentlichen Hauptversammlung alle Tagesordnungspunkte mit deutlicher Mehrheit

Auf der 31. ordentlichen Hauptversammlung der R. STAHL AG wurden alle zur Abstimmung stehenden Tagesordnungspunkte mit deutlicher Mehrheit verabschiedet. Vorstand und Aufsichtsrat sind mit deutlicher Mehrheit für das Geschäftsjahr 2023 entlastet worden. Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, wurde sowohl zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer als auch zum Prüfer des Nachhaltigkeitsberichts gewählt. Weiterhin billigten die Anteilseigner den Vergütungsbericht des Vorstands für das zurückliegende Jahr und das Vergütungssystem des Vorstands, das um eine Nachhaltigkeits-Komponente erweitert wurde.

- Wesentliche Ereignisse
- **Kennzahlen**
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung in %	6M 2024	6M 2023	Veränderung in %
Umsatz	89,3	76,7	+16,4	174,0	154,7	+12,4
Deutschland	20,4	19,7	+3,6	40,6	41,7	-2,6
Zentralregion ¹⁾	40,6	34,3	+18,4	80,6	68,1	+18,3
Amerika	11,8	8,1	+45,6	21,9	16,0	+36,1
Asien/Pazifik	16,5	14,6	+12,9	30,9	28,9	+7,1
EBITDA vor Sondereinflüssen ²⁾	10,9	8,7	+25,7	19,3	19,0	+1,4
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ²⁾	12,2 %	11,3 %		11,1 %	12,3 %	
EBITDA	10,6	7,8	+35,7	19,0	18,2	+4,5
EBIT	6,3	3,5	+80,5	10,3	9,6	+8,0
Konzernergebnis	3,7	1,8	>+100	5,8	5,7	+2,5
Ergebnis je Aktie (in €)	0,57	0,29	+96,6	0,90	0,89	+1,1
Auftragseingang	88,5	89,3	-0,9	180,8	186,0	-2,8
Auftragsbestand zum 30. Juni				121,0	137,6	-12,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,2	6,1	n. a.	-0,9	0,6	n. a.
Free Cashflow	-2,7	3,1	n. a.	-7,0	-5,6	-25,8
Abschreibungen	4,3	4,4	-0,2	8,6	8,6	+0,5
Investitionen	2,5	3,1	-19,1	6,1	6,2	-2,6
				30. Juni 2024	31. Dez. 2023	Veränderung in %
Bilanzsumme				280,0	271,4	+3,2
Eigenkapital				75,6	67,7	+11,6
Eigenkapitalquote				27,0 %	25,0 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten ³⁾				48,3	38,8	+24,5
Nettofinanzverbindlichkeiten inkl. Leasingverbindlichkeiten				64,5	55,4	+16,4
Mitarbeiter ⁴⁾				1.754	1.721	+1,9

1) Afrika und Europa ohne Deutschland.

2) Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

3) ohne Pensionsrückstellungen und ohne Leasingverbindlichkeiten.

4) ohne Auszubildende.

→ Wesentliche Ereignisse

→ Kennzahlen

→ **Konzernlagebericht**

→ Konzernabschluss

→ Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

→ Versicherung der gesetzlichen Vertreter

→ Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Konzernlagebericht

- Umsatz steigt im 2. Quartal 2024 um 16,4 % auf 89,3 Mio. € (Q2 2023: 76,7 Mio. €).
- Auftragseingang beläuft sich im 2. Quartal 2024 mit 88,5 Mio. € auf nahezu gleichbleibendem Niveau wie im Vorjahr (Q2 2024: 89,3 Mio. €).
- EBITDA vor Sondereinflüssen steigt um 2,2 Mio. auf 10,9 Mio. € (Q2 2023: 8,7 Mio. €).
- Konzernergebnis mit 3,7 Mio. € mehr als verdoppelt (Q2 2023: 1,8 Mio. €). Ergebnis je Aktie beträgt 0,57 € (Q2 2023: 0,29 €).
- Free Cashflow reduziert sich um -5,8 Mio. € auf -2,7 Mio. € (Q2 2023: 3,1 Mio. €). Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten auf 48,3 Mio. €.

GESCHÄFTSVERLAUF

UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG

Die Nachfrage nach elektrischem Explosionsschutz befand sich im 2. Quartal 2024 auf weiterhin gleichbleibendem Niveau. Beschaffungsseitige Engpässe spielten im Berichtsquartal keine Rolle mehr. Umsatztreiber waren im Wesentlichen vermehrte Aufträge aus den Branchen Öl und Gas, der Chemie und der Pharmabranche. Die erhöhte Nachfrage führte im 2. Quartal 2024 zu einem Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 16,4 % auf 89,3 Mio. € (Q2 2023: 76,7 Mio. €).

Mit Ausnahme der Region Deutschland verzeichnete R. STAHL im 2. Quartal 2024 in allen Absatzregionen zweistellige Wachstumsraten. In **Deutschland** stiegen die Umsatzerlöse um 3,6 % auf 20,4 Mio. € (Q2 2023: 19,7 Mio. €). In der **Zentralregion** – bestehend aus Afrika und Europa ohne Deutschland –

legte der Umsatz um 18,4 % auf 40,6 Mio. € (Q2 2023: 34,3 Mio. €) zu.

Stark verbessert zeigte sich die Region **Amerika** mit einem Umsatzplus von 45,6 % auf 11,8 Mio. € (Q2 2023: 8,1 Mio. €). Die Region **Asien/Pazifik** trug mit einer Steigerung von 12,9 % gegenüber dem Vorjahr zum Umsatzwachstum bei, wodurch die Erlöse im 2. Quartal 2024 auf 16,5 Mio. € angestiegen sind (Q2 2023: 14,6 Mio. €).

Der Auftragseingang entwickelte sich im 2. Quartal 2024 mit -0,9 % leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr, er liegt jedoch mit 88,5 Mio. € auf weiterhin gleichbleibendem Niveau (Q2 2023: 89,3 Mio. €). Während sich die Auftragslage in Deutschland und der Zentralregion mit jeweils einem Plus von über 6 % gegenüber dem Vorjahr verbesserte, gingen die Auftragseingänge aus Amerika (-5,5 %) und Asien/Pazifik (-15,5 %) zurück. Auftragszuwächse konnten insbesondere in den Bereichen Chemie und Petrochemie sowie dem Nuklearsektor generiert werden, während der Bedarf aus der Öl- und Gasindustrie im 2. Quartal leicht rückläufig war.

R. STAHL erzielte im 1. Halbjahr 2024 einen Umsatz von 174,0 Mio. €, was einem Wachstum von 12,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (6M 2023: 154,7 Mio. €) entspricht. Im 1. Quartal zeigte sich eine leichte Zurückhaltung in den Absatzmärkten bedingt durch schlechtere prognostizierte Aussichten im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Nachfrage, wodurch der Umsatz bei 84,7 Mio. € lag. Im 2. Quartal entwickelte sich der Umsatz erwartungsgemäß besser als im 1. Quartal, da sich zunehmend Unsicherheiten in den Märkten auflösten. Die positive Entwicklung wird vor allem von der Zentralregion und Amerika getragen, wobei sich das Wachstum im zweistelligen Prozentbereich bewegt. Die Region Deutschland war in den ersten sechs Monaten mit -2,6 % leicht rückläufig. Der Umsatzzuwachs in der Region Asien/Pazifik lag bei 7,1 %.

Der Auftragseingang reduzierte sich zwar in den ersten sechs Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 5,2 Mio. € auf 180,8 Mio. € (6M 2023: 186,0 Mio. €), liegt aber weiterhin auf hohem Niveau. Dies entspricht einem Rückgang von 2,8 %. Während das Auftragsvolumen in der Zentralregion um 2,7 % auf 88,0 Mio. € angestiegen ist, sind die übrigen Regionen rückläufig. Insbesondere die geringe Auftragslage in der Region Asien/Pazifik mit einem Rückgang von -4,8 Mio. € trug zu dem Rückgang des Auftragseingangs bei. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. Juni 2024 auf 121,0 Mio. € und liegt damit 12,1 % unter Vorjahresniveau (30. Juni 2023: 137,6 Mio. €).

→ Wesentliche Ereignisse

→ Kennzahlen

→ **Konzernlagebericht**

→ Konzernabschluss

→ Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

→ Versicherung der gesetzlichen Vertreter

→ Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung in %	6M 2024	6M 2023	Veränderung in %	Anteil am Konzernumsatz in %
Deutschland	20,4	19,7	+3,6	40,6	41,7	-2,6	23
Zentralregion	40,6	34,3	+18,4	80,6	68,1	+18,3	46
Amerika	11,8	8,1	+45,6	21,9	16,0	+36,1	13
Asien/Pazifik	16,5	14,6	+12,9	30,9	28,9	+7,1	18
Gesamt	89,3	76,7	+16,4	174,0	154,7	+12,4	100

EBITDA UND EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen erhöhte sich im 2. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio. € auf 10,9 Mio. € (Q2 2023: 8,7 Mio. €). Dies entspricht einer Marge im Verhältnis zum Umsatz von 12,2 % (Q2 2023: 11,3 %). Die Sondereinflüsse lagen mit -0,3 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Q2 2023: -0,9 Mio. €), woraus sich ein EBITDA in Höhe von 10,6 Mio. € (Q2 2023: 7,8 Mio. €) ergab.

Die Gesamtleistung stieg im 2. Quartal 2024 um 9,5 % auf 87,2 Mio. € (Q2 2023: 79,6 Mio. €) und damit unterproportional zum Umsatz (+16,4 %). Während sich im Vorjahresquartal der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnisse um 2,0 Mio. € erhöht hatte, reduzierte sich infolge der Verumsatzung angearbeiteter und zur Auslieferung anstehender Aufträge der Bestand um -3,0 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen, die hauptsächlich auf Entwicklungsprojekte entfielen, lagen mit 0,9 Mio. € um 0,1 Mio. € unter Vorjahresniveau (Q2 2023: 1,0 Mio. €). Der Materialaufwand fiel von April bis Juni um 2,5 % auf -26,7 Mio. € (Q2 2023: -27,4 Mio. €). Die Materialaufwandsquote verringerte sich in Folge des Bestandsabbaus und der damit

einhergehenden Margenrealisierung im Vergleich zum Vorjahr auf 30,6 % der Gesamtleistung (Q2 2023: 34,4 % der Gesamtleistung).

Der Personalaufwand stieg im Berichtsquartal um 11,4 % auf -35,9 Mio. € (Q2 2023: -32,2 Mio. €) bedingt durch tarifliche Gehaltsanpassungen und den Aufbau von Mitarbeitern.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhte sich im 2. Quartal 2024 um 1,8 Mio. € auf -14,0 Mio. € (Q2 2023: -12,2 Mio. €). Dabei stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund höherer Kursgewinne aus der Währungsumrechnung und höherer Auflösung von abgegrenzten Schulden um 0,7 Mio. € auf 2,4 Mio. € (Q2 2023: 1,7 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um -2,5 Mio. € auf -16,4 Mio. € (Q2 2023: -13,9 Mio. €). Neben gestiegenen Aufwendungen für Dienstleistungen und Leiharbeit legten insbesondere die Beratungskosten, die im Zusammenhang mit dem Strategieprogramm EXcelerate angefallen sind, zu.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen waren im 2. Quartal 2024 mit -4,3 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (Q2 2023: -4,4 Mio. €).

→ Wesentliche Ereignisse

→ Kennzahlen

→ **Konzernlagebericht**

→ Konzernabschluss

→ Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

→ Versicherung der gesetzlichen Vertreter

→ Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erhöhte sich von April bis Juni auf 6,3 Mio. € (Q2 2023: 3,5 Mio. €).

Im 1. Halbjahr 2024 konnte das EBITDA vor Sondereinflüssen um 0,3 Mio. € auf 19,3 Mio. € gesteigert werden (6M 2023: 19,0 Mio. €), was einer EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von 11,1 % (6M 2023: 12,3 %) entspricht. Die Sondereinflüsse lagen mit -0,4 Mio. € unter Vorjahresniveau, woraus sich ein EBITDA von 19,0 Mio. € (6M 2023: 18,2 Mio. €) ergab. Die Gesamtleistung erhöhte sich im 1. Halbjahr 2024 um 10,6 % auf 179,0 Mio. €. Durch den um 1,8 Mio. € geringeren Bestandsaufbau im Vergleich zum Vorjahr (6M 2023: 4,9 Mio. €) hat sich die Gesamtleistung im Vergleich zum Umsatz unterproportional entwickelt. Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit 1,9 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (6M 2023: 2,2 Mio. €).

Der Materialaufwand war in den ersten sechs Monaten mit 59,7 Mio. € um 7,9 % höher im Vergleich zum Vorjahr (6M 2023: 55,3 Mio. €). Die Materialaufwandsquote ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 33,3 % gesunken (6M 2023: 34,2 %).

Die Personalkosten stiegen von Januar bis Juni 2024 um 10,8 % auf 71,8 Mio. € an (6M 2023: 64,8 Mio. €). Tarifliche Gehaltsanpassungen und der Aufbau von Mitarbeitern waren hierbei die wesentlichen Treiber.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträgen stieg in den ersten sechs Monaten um 5,0 Mio. € auf 28,5 Mio. € an (6M 2023: 23,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich nur leicht um 0,3 Mio. € auf 4,4 Mio. € (6M 2023: 4,6 Mio. €). Dagegen erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 4,8 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund höherer Kosten für Dienstleistungen und Leiharbeit sowie Beratungskosten.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen bewegten sich mit 8,6 Mio. € auf Vorjahresniveau (6M 2023: 8,6 Mio. €).

Damit stieg das EBIT im Berichtszeitraum um 0,8 Mio. € auf 10,3 Mio. € an (6M 2023: 9,6 Mio. €).

ÜBERLEITUNG VON EBITDA VOR SONDEREINFLÜSSEN ZU EBIT

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung	6M 2024	6M 2023	Veränderung	in Gewinn- und Verlustrechnung enthalten in
EBITDA vor Sondereinflüssen¹⁾	10,9	8,7	+2,2	19,3	19,0	+0,3	
Sondereinflüsse¹⁾	-0,3	-0,9	+0,6	-0,4	-0,9	+0,5	
Restrukturierungsaufwand	-0,3	-0,1	-0,2	-0,4	-0,1	-0,2	
Abfindungen	-0,3	-0,1	-0,2	-0,4	-0,1	-0,2	Personalaufwand
Rechts- und Beratungskosten	0	0	0	0	0	0	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Sonstige Aufwendungen	0	-0,8	+0,8	0	-0,8	+0,8	Sonstige betriebliche Aufwendungen
EBITDA	10,6	7,8	+2,8	19,0	18,2	+0,8	
Abschreibungen	-4,3	-4,4	+0,0	-8,6	-8,6	-0,0	
EBIT	6,3	3,5	+2,8	10,3	9,6	+0,8	

1) Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- **Konzernlagebericht**
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verringerte sich im 2. Quartal 2024 um -1,2 Mio. € auf -1,9 Mio. € (Q2 2023: -0,8 Mio. €). Aufgrund des Wegfalls des maßgeblichen Einflusses hinsichtlich der im Vorjahr nach der Equity-Methode bilanzierten 25 %-Beteiligung an der ZAVOD Goreltex, St. Petersburg, Russland entfällt der entsprechende Ergebnisbeitrag (Q2 2023: 0,9 Mio. €). Zinserträge und Zinsaufwendungen sind mit -1,9 Mio. € (Q2 2023: -1,7 Mio. €) im Finanzergebnis enthalten. Der Anstieg des Saldos resultiert im Wesentlichen aus der höheren Darlehensinanspruchnahme.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs fiel das Finanzergebnis mit -3,7 Mio. € um -2,1 Mio. € schlechter aus als im Vorjahr (6M 2023: -1,6 Mio. €). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den oben beschriebenen Sachverhalt in Bezug auf die ZAVOD Goreltex zurückzuführen, wobei im Vorjahr das anteilige At-Equity-Ergebnis 1,6 Mio. € betragen hat. Das Zinsergebnis fiel auf -3,7 Mio. € und lag damit 0,5 Mio. € unter Vorjahresniveau (6M 2023: -3,2 Mio. €).

ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN

Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich im 2. Quartal um 1,6 Mio. € auf 4,4 Mio. € (Q2 2023: 2,7 Mio. €).

Im 1. Halbjahr 2024 erwirtschaftete R. STAHL ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 6,7 Mio. € und damit um -1,3 Mio. € unter Vorjahresniveau (6M 2023: 8,0 Mio. €).

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beliefen sich im 2. Quartal 2024 auf -0,6 Mio. € (Q2 2023: -0,9 Mio. €). Davon entfielen -0,8 Mio. € auf effektive Steuern und 0,2 Mio. € auf latente Steuern.

In den ersten sechs Monaten 2024 betrug die Ertragsteuern -0,8 Mio. € (6M 2023: -2,3 Mio. €). Davon entfielen -1,3 Mio. € auf effektive Steuern und 0,4 Mio. € auf latente Steuern.

KONZERNERGEBNIS / ERGEBNIS JE AKTIE

Im 2. Quartal 2024 stieg das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,9 Mio. € auf 3,7 Mio. € (Q2 2023: 1,9 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie kletterte auf 0,57 € (Q2 2023: 0,29 €).

Von Januar bis Juni 2024 verbesserte sich das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. € auf 5,8 Mio. € (6M 2023: 5,7 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich dadurch auf 0,90 € (6M 2023: 0,89 €).

→ Wesentliche Ereignisse

→ Kennzahlen

→ [Konzernlagebericht](#)

→ Konzernabschluss

→ Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

→ Versicherung der gesetzlichen Vertreter

→ Finanzkalender und Kontakt / Impressum

ÜBERLEITUNG VON EBIT ZU ERGEBNIS JE AKTIE

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung	6M 2024	6M 2023	Veränderung
EBIT	6,3	3,5	+2,8	10,3	9,6	+0,8
Finanzergebnis	-1,9	-0,8	-1,2	-3,7	-1,6	-2,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	4,4	2,7	+1,6	6,7	8,0	-1,3
Ertragsteuern	-0,6	-0,9	+0,3	-0,8	-2,3	+1,5
Konzernergebnis	3,7	1,8	+1,9	5,8	5,7	+0,1
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0,0	-0,0	+0,0	0,0	-0,0	+0,1
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	3,7	1,8	+1,9	5,8	5,7	+0,1
Ergebnis je Aktie (in €)	0,57	0,29	+0,28	0,90	0,89	+0,01
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (gewichtet, in Mio. Stück)	6,44	6,44	0	6,44	6,44	0

VERMÖGENSLAGE

BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme des R. STAHL Konzerns stieg zum 30. Juni 2024 gegenüber dem Ende des Vorjahres um 8,6 Mio. € auf 280,0 Mio. € an (31. Dezember 2023: 271,4 Mio. €).

Zum Bilanzstichtag verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um -0,1 Mio. € auf 137,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 137,9 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. Juni 2024 auf 142,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 133,5 Mio. €), ein Anstieg von 8,8 Mio. €. Hauptverantwortlich hierfür waren die Erhöhung der Vorräte um 3,0 Mio. €, der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,1 Mio. €

sowie um 2,9 Mio. € höhere übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte.

Die langfristigen Schulden verringerten sich zum Ende des Berichtszeitraums um 2,1 Mio. € auf 90,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 92,5 Mio. €). Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen reduzierten sich um 2,7 Mio. € aufgrund eines Anstiegs des Rechnungszinsfußes auf im Mittel 3,82 % (31. Dezember 2023: 3,55 %); die Leasingverbindlichkeiten verringerten sich um 0,8 Mio. €. Dagegen erhöhten sich die passiven latenten Steuern um 1,1 Mio. €.

Bei den kurzfristigen Schulden war per 30. Juni 2024 im Vergleich zum Ende des Vorjahres ein Anstieg um 2,9 Mio. € auf 114,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 111,2 Mio. €) zu verzeichnen. Während die Darlehensinanspruchnahme um 9,6 Mio. € gestiegen ist, reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,1 Mio. € und die sonstigen Verbindlichkeiten um 2,6 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital verbesserte sich zum 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 7,8 Mio. € auf 75,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 67,7 Mio. €). Dabei wirkte sich das Konzernergebnis mit 5,8 Mio. € positiv

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- **Konzernlagebericht**
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

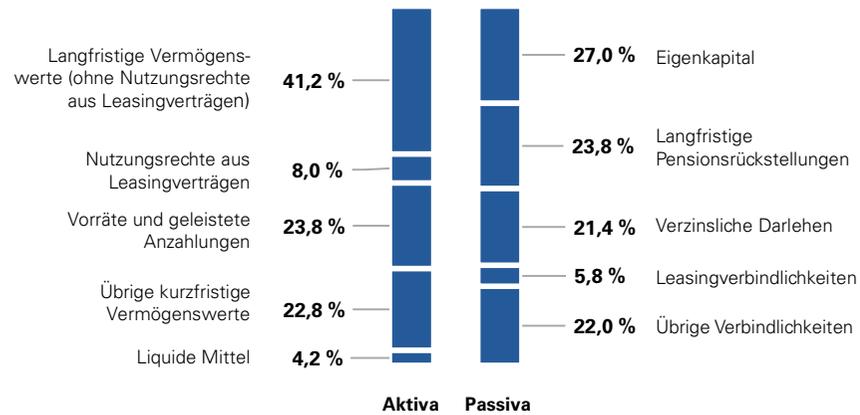
aus; für das kumulierte übrige Eigenkapital ergab sich ein positiver Effekt aus der Währungsumrechnung und dem Rückgang der Pensionsverpflichtungen. Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. Juni 2024 auf 27,0 % an (31. Dezember 2023: 25,0 %).

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

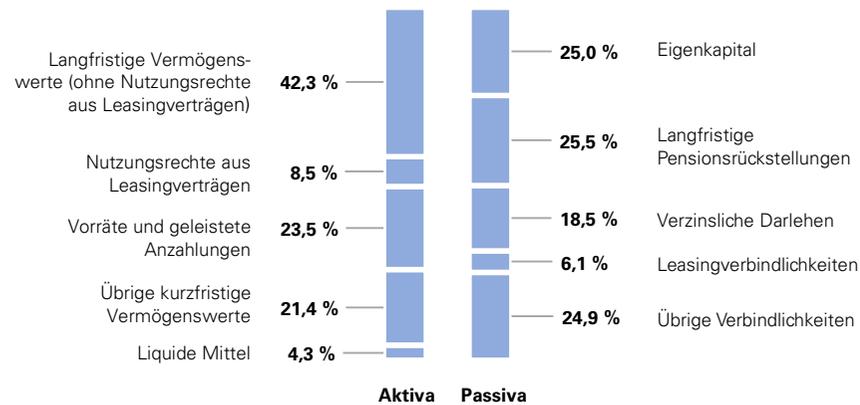
30. Juni 2024

Bilanzsumme 280,0 Mio. €



31. Dezember 2023

Bilanzsumme 271,4 Mio. €



- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- **Konzernlagebericht**
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

FINANZLAGE

Im 2. Quartal 2024 verbesserte sich der Cashflow, vor allem durch das gestiegene Konzernergebnis, um 1,1 Mio. € auf 7,7 Mio. € (Q2 2023: 6,6 Mio. €). Das Working Capital erhöhte sich im Berichtsquartal auf -7,9 Mio. € (Q2 2023: -0,5 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund höherer Rückführungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der sich hieraus ergebende Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf -0,2 Mio. € nach 6,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagen lagen mit 2,5 Mio. € unter Vorjahr (Q2 2023: 3,1 Mio. €). Damit reduzierte sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit um 0,5 Mio. € auf -2,6 Mio. € (Q2 2023: -3,1 Mio. €). Insgesamt ergab sich im Berichtsquartal ein Free Cashflow von -2,7 Mio. €, welcher um 5,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert lag (Q2 2023: +3,1 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im 2. Quartal 2024 auf 3,4 Mio. € (Q2 2023: -7,0 Mio. €). Von April bis Juni konnten verzinsliche Finanzschulden von -0,7 Mio. € (Q2 2023: -6,4 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten von -1,1 Mio. € (Q2 2023: -1,6 Mio. €) getilgt werden. Dem gegenüber standen Einzahlungen aus der Kreditaufnahme in Höhe von 5,3 Mio. € (Q2 2023: 1,0 Mio. €).

Zum 30. Juni 2024 standen dem R. STAHL Konzern Zahlungsmittel und -äquivalente in Höhe von 11,8 Mio. € zur Verfügung (31. Dezember 2023: 11,5 Mio. €). Im Vergleich zum 2. Quartal 2023 erhöhte sich der Finanzmittelbestand um 0,8 Mio. € (Q2 2023: 11,0 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs belief sich der Cashflow auf 14,4 Mio. € (6M 2023: 16,4 Mio. €). Das Working Capital stieg im Berichtszeitraum hauptsächlich aufgrund der höheren Vorratsposition und höherer Forderungen um 15,3 Mio. € an (6M 2023: 15,8 Mio. €). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich um -1,5 Mio. € auf -0,9 Mio. € (6M 2023: 0,6 Mio. €). Zusammen mit einem Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -6,1 Mio. € (6M 2023: -6,2 Mio. €) ergab sich im ersten Halbjahr 2024 ein Free Cashflow von -7,0 Mio. € (6M 2023:

-5,6 Mio. €). Aufgrund der höheren Darlehensinanspruchnahme resultierte in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahrs ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 7,4 Mio. € (6M 2023: 0,9 Mio. €).

Wegen des negativen Free Cashflows – verursacht durch den Aufbau des Working Capitals – sowie der höheren Kreditaufnahme stieg die Nettoverschuldung (ohne Pensionsrückstellungen und ohne Leasingverbindlichkeiten) zum 30. Juni 2024 gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn um 9,5 Mio. € auf 48,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 38,8 Mio. €).

CHANCEN UND RISIKEN

Alle R. STAHL Tochtergesellschaften verfassen regelmäßig einen Chancen- und Risikobericht, in dem die Chancen und Risiken im Unternehmen berücksichtigt werden. Bei wichtigen Ereignissen, auch während des Quartals, ist jeder Geschäftsführer verpflichtet, den für das Chancen- und Risikomanagement zuständigen Bereich zu informieren. Die im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 41 hierzu getroffenen Aussagen gelten unverändert weiter.

PROGNOSE

Unsere Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung des R. STAHL Konzerns im laufenden Jahr hatten wir erstmals im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2023, der am 17. April 2024 veröffentlicht wurde, ab Seite 81 ausführlich dargestellt. Demnach gehen wir – basierend auf der Prognose der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung und der vollen Auftragsbücher – für 2024 von einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr im niedrigen einstelligen Prozentbereich auf 335 Mio. € bis 350 Mio. € aus. Bei gleichbleibender Kosteneffizienz erwarten wir eine Ergebnisentwicklung analog zu 2023. Versorgungsseitige Engpässe und weitere Preissteigerungen sehen wir, wenn überhaupt, nur vereinzelt, weshalb von einer stabilen Materialquote auszugehen ist. Für das Geschäftsjahr 2024 rechnen wir vor diesem Hintergrund mit einem EBITDA vor Sondereinflüssen im Bereich zwischen 35 und 45 Mio. € und einem deutlich ver-

- [Wesentliche Ereignisse](#)
- [Kennzahlen](#)
- [Konzernlagebericht](#)
- [Konzernabschluss](#)
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- [Versicherung der gesetzlichen Vertreter](#)
- [Finanzkalender und Kontakt / Impressum](#)

besserten positiven Konzernergebnis. Unter der Annahme eines gleichbleibenden Zinsniveaus zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024 einen Anstieg der Eigenkapitalquote. Für den Free Cashflow prognostizieren wir einen mittleren einstelligen positiven Millionen-Euro-Betrag. Darüber hinaus rechnen wir mit einer rückläufigen Nettoverschuldung. Insgesamt halten wir an diesen Einschätzungen unverändert fest.

PROGNOSE 2024

in Mio. €	April 2024	Gesamtjahr 2023
Umsatz	335 - 350	330,6
EBITDA vor Sondereinflüssen¹⁾	35 - 45	38,6
Free Cashflow	mittlerer einestelliger positiver Millionen- Euro-Betrag	0,3
Eigenkapitalquote	Steigerung	25,0 %

1) Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Konzernabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in Tsd. €	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung in %	6M 2024	6M 2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse	89.259	76.673	+16,4	173.966	154.730	+12,4
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.989	1.950	<i>n. a.</i>	3.083	4.859	-36,6
Aktivierete Eigenleistungen	940	1.019	-7,8	1.906	2.156	-11,6
Gesamtleistung	87.210	79.642	+9,5	178.955	161.745	+10,6
Sonstige betriebliche Erträge	2.446	1.739	+40,7	4.379	4.633	-5,5
Materialaufwand	-26.728	-27.426	+2,5	-59.681	-55.293	-7,9
Personalaufwand	-35.866	-32.195	-11,4	-71.847	-64.846	-10,8
Abschreibungen	-4.344	-4.351	+0,2	-8.627	-8.580	-0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.434	-13.928	-18,0	-32.841	-28.089	-16,9
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	6.284	3.481	+80,5	10.338	9.570	+8,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	935	-100,0	0	1.598	-100,0
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	123	40	> +100	174	64	> +100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.052	-1.732	-18,5	-3.847	-3.226	-19,2
Finanzergebnis	-1.929	-757	<i>n. a.</i>	-3.673	-1.564	<i>n. a.</i>
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.355	2.724	+59,9	6.665	8.006	-16,7
Ertragsteuern	-640	-902	+29,0	-832	-2.317	+64,1
Konzernergebnis	3.715	1.822	>+100	5.833	5.689	+2,5
davon auf andere Gesellschafter entfallend	21	-4	<i>n. a.</i>	31	-30	<i>n. a.</i>
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	3.694	1.826	>+100	5.802	5.719	+1,5
Ergebnis je Aktie in €	0,57	0,29	+96,6	0,90	0,89	+1,1

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- [Konzernabschluss](#)
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in Tsd. €	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung in %	6M 2024	6M 2023	Veränderung in %
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.715	1.822	>+100	5.833	5.689	+2,5
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	543	-1.148	<i>n. a.</i>	292	-3.287	<i>n. a.</i>
Latente Steuern auf Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	543	-1.148	<i>n. a.</i>	292	-3.287	<i>n. a.</i>
Sonstiges Ergebnis mit Umgliederungen in das Jahresergebnis	543	-1.148	<i>n. a.</i>	292	-3.287	<i>n. a.</i>
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Folgebewertung von Pensionsverpflichtungen	1.684	-350	<i>n. a.</i>	2.452	-1.380	<i>n. a.</i>
Latente Steuern aus Pensionsverpflichtungen	-509	103	<i>n. a.</i>	-741	408	<i>n. a.</i>
Sonstiges Ergebnis ohne Umgliederungen in das Jahresergebnis	1.175	-247	<i>n. a.</i>	1.711	-972	<i>n. a.</i>
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	1.718	-1.395	<i>n. a.</i>	2.003	-4.259	<i>n. a.</i>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	10	-10	<i>n. a.</i>	9	-22	<i>n. a.</i>
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	1.708	-1.385	<i>n. a.</i>	1.994	-4.237	<i>n. a.</i>
Gesamtergebnis nach Steuern	5.433	427	>+100	7.836	1.430	>+100
davon auf andere Gesellschafter entfallend	31	-14	<i>n. a.</i>	40	-52	<i>n. a.</i>
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	5.402	441	>+100	7.796	1.482	>+100

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- [Konzernabschluss](#)
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERNBILANZ

in Tsd. €

AKTIVA

	30. Juni 2024	31. Dez. 2023	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	48.140	48.626	-486
Sachanlagen	76.687	77.048	-361
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0
Übrige Finanzanlagen	209	90	+119
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.226	3.294	-68
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.980	4.084	-104
Latente Steuern	5.501	4.742	+759
Langfristige Vermögenswerte	137.743	137.884	-141
Vorräte und geleistete Anzahlungen	66.747	63.756	+2.991
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.508	43.387	+3.121
Vertragsvermögenswerte	154	17	+137
Ertragsteuerforderungen	1.097	1.697	-600
Übrige Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.022	13.103	+2.919
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.750	11.534	+216
Kurzfristige Vermögenswerte	142.278	133.494	+8.784
Summe Aktiva	280.021	271.378	+8.643

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- [Konzernabschluss](#)
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERNBILANZ

in Tsd. €

PASSIVA

	30. Juni 2024	31. Dez. 2023	Veränderung
Gezeichnetes Kapital	16.500	16.500	0
Kapitalrücklage	13.457	13.457	0
Gewinnrücklagen	63.081	57.280	+5.801
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-17.685	-19.679	+1.994
Auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallendes Eigenkapital	75.353	67.558	+7.795
Anteile anderer Gesellschafter	200	160	+40
Eigenkapital	75.553	67.718	+7.835
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	66.512	69.188	-2.676
Sonstige Rückstellungen	2.469	2.406	+63
Verzinsliche Darlehen	3.520	3.435	+85
Leasingverbindlichkeiten	12.104	12.854	-750
Sonstige Verbindlichkeiten	91	0	+91
Latente Steuern	5.637	4.584	+1.053
Langfristiges Fremdkapital	90.333	92.467	-2.134
Sonstige Rückstellungen	6.706	7.777	-1.071
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.331	19.451	-4.120
Vertragsverbindlichkeiten	158	217	-59
Verzinsliche Darlehen	56.540	46.903	+9.637
Leasingverbindlichkeiten	4.051	3.747	+304
Abgegrenzte Schulden	18.913	17.961	+952
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.554	1.681	-127
Sonstige Verbindlichkeiten	10.882	13.456	-2.574
Kurzfristiges Fremdkapital	114.135	111.193	+2.942
Summe Passiva	280.021	271.378	+8.643

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in Tsd. €

	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung	6M 2024	6M 2023	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.715	1.822	+1.893	5.833	5.689	+144
Ergebnis aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen	0	759	-759	0	759	-759
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.344	4.351	-7	8.627	8.580	+47
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-82	-75	-7	-159	-146	-13
Veränderung der latenten Steuern	-165	391	-556	-445	1.356	-1.801
Equity Bewertung	0	-935	+935	0	-1.598	+1.598
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-192	283	-475	364	1.700	-1.336
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	49	7	+42	137	17	+120
Cashflow	7.669	6.603	+1.066	14.357	16.357	-2.000
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-641	-396	-245	-1.080	-764	-316
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	952	-9.749	+10.701	-8.491	-27.306	+18.815
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.177	9.679	-17.856	-5.685	12.308	-17.993
Veränderung des Working Capitals	-7.866	-466	-7.400	-15.256	-15.762	+506
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-197	6.137	-6.334	-899	595	-1.494
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.557	-1.361	-196	-2.805	-3.184	+379
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-952	-1.741	+789	-3.260	-3.043	-217
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17	52	-35	65	53	+12
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-59	0	-59	-119	0	-119
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.551	-3.050	+499	-6.119	-6.174	+55
Free Cashflow	-2.748	3.087	-5.835	-7.018	-5.579	-1.439
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.070	-1.550	+480	-2.098	-3.109	+1.011
Einzahlungen aus der Aufnahme verzinslicher Finanzschulden	5.263	987	+4.276	10.436	5.745	+4.691
Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Finanzschulden	-744	-6.424	+5.680	-932	-1.717	+785
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.449	-6.987	+10.436	7.406	919	+6.487
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	701	-3.900	+4.601	388	-4.660	+5.048
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-7	-74	+67	-172	-413	+241
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.056	14.961	-3.905	11.534	16.060	-4.526
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	11.750	10.987	+763	11.750	10.987	+763

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- [Konzernabschluss](#)
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in Tsd. €	Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital								Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Summe	Anteile anderer Gesellschafter	
Währungsumrechnung				Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Pensionsverpflichtungen	Summe kumuliertes übriges Eigenkapital				
1. Januar 2023	16.500	13.457	57.085	-6.130	-9.765	-15.895	71.147	194	71.341
Konzernergebnis			5.719			0	5.719	-30	5.689
Kumuliertes übriges Eigenkapital				-3.265	-972	-4.237	-4.237	-22	-4.259
Gesamtergebnis			5.719	-3.265	-972	-4.237	1.482	-52	1.430
Ausschüttung an Gesellschafter							0		0
30. Juni 2023	16.500	13.457	62.804	-9.395	-10.737	-20.132	72.629	142	72.771
1. Jan. 2024	16.500	13.457	57.280	-6.333	-13.346	-19.679	67.558	160	67.718
Konzernergebnis			5.801			0	5.801	31	5.832
Kumuliertes übriges Eigenkapital				283	1.711	1.994	1.994	9	2.003
Gesamtergebnis			5.801	283	1.711	1.994	7.795	40	7.835
Ausschüttung an Gesellschafter							0		0
30. Juni 2024	16.500	13.457	63.081	-6.050	-11.635	-17.685	75.353	200	75.553

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1. RECHNUNGSLEGUNG NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

Der Zwischenabschluss für den Konzern der R. STAHL AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der R. STAHL AG 29 in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die R. STAHL AG die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum 31. Dezember 2023 unverändert.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

ALLGEMEINES

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum erfolgten grundsätzlich auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2023. Die Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2023 veröffentlicht. Dieser kann im Internet unter www.r-stahl.com eingesehen werden.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wird grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip angewandt. Eine Ausnahme hiervon bildet die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Der Buchwert der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Kontokorrentkredite kommt deren Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente sehr nahe. Bei Forderungen und Schulden, denen normale Handelskreditbedingungen zugrunde liegen, kommt der auf historischen Anschaffungskosten beruhende Buchwert dem Zeitwert ebenfalls sehr nahe.

Der Zeitwert der langfristigen Schulden beruht auf den derzeit verfügbaren Zinssätzen für Fremdkapitalaufnahmen mit dem gleichen Fälligkeits- und Bonitätsprofil. Der Zeitwert des Fremdkapitals weicht derzeit kaum vom Buchwert ab.

Um die Verlässlichkeit der Bewertungen von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert vergleichbar darzustellen, wurde in den IFRS eine Fair-Value-Hierarchie mit folgenden drei Stufen eingeführt:

→ Wesentliche Ereignisse

→ Kennzahlen

→ Konzernlagebericht

→ Konzernabschluss

→ [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)

→ [Versicherung der gesetzlichen Vertreter](#)

→ [Finanzkalender und Kontakt / Impressum](#)

- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Stufe 1).
- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern basieren (Stufe 2).
- Bewertung anhand von Bewertungsmodellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Input-Parametern (Stufe 3).

Die im R. STAHL Konzern mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumente werden ausschließlich nach der Fair-Value-Hierarchiestufe 2 bewertet.

In den ersten sechs Monaten 2024 fanden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Fair-Value-Hierarchien statt.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7, wie sich die Zahlungsmittel des R. STAHL Konzerns im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Ebenfalls enthalten sind Finanztitel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Konzernergebnis – ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis je Aktie.

4. UMSATZERLÖSE GEMÄSS IFRS 15

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden als auch Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 sind.

Unterteilt nach Erlösquellen ergibt sich folgende Zusammensetzung:

in Tsd. €	6M 2024	6M 2023
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	173.459	154.223
Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	507	507
Gesamt	173.966	154.730

Unterteilt nach der Erlöserfassung ergibt sich folgende Zusammensetzung:

in Tsd. €	6M 2024	6M 2023
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	168.842	148.440
Über einen bestimmten Zeitraum	5.124	6.290
Gesamt	173.966	154.730

Die Realisierung der Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfolgt mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit in einem Zeitraum von ein bis zwei Monaten.

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

5. FINANZINSTRUMENTE

R. STAHL bilanziert im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert. Auf eine ausführliche Überleitungsrechnung für die Buch- und Zeitwerte für die einzelnen Klassen wird aus diesem Grund aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
Positive Marktwerte		
Währungsderivate ohne Hedge-Beziehung	143	49
Negative Marktwerte		
Währungsderivate ohne Hedge-Beziehung	95	0

6. ZAHL DER ARBEITNEHMER

Die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 30. Juni 2024 betrug 1.754 (31. Dezember 2023: 1.721) ohne Auszubildende.

7. HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem 31. Dezember 2023 haben sich die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

8. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Waldenburg, 08. August 2024

R. Stahl Aktiengesellschaft

Dr. Mathias Hallmann

Vorsitzender des Vorstands / CEO

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- [Versicherung der gesetzlichen Vertreter](#)
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und der Konzernzwischenlagebericht einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Waldenburg, 08. August 2024

R. Stahl Aktiengesellschaft

Dr. Mathias Hallmann

Vorsitzender des Vorstands / CEO

- Wesentliche Ereignisse
- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- [Finanzkalender und Kontakt / Impressum](#)

Finanzkalender 2024

6. November

Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2024

Kontakt / Impressum

R. STAHL AG
Investor Relations
Judith Schäuble
T: +49 7942 943 13 96
F: +49 7942 943 40 13 96
investornews@r-stahl.com

R. STAHL Aktiengesellschaft
Am Bahnhof 30
74638 Waldenburg (Württ.)
www.r-stahl.com